



Traglufthalle auf den bestehenden Plätzen im Sportzentrum FFB

Ein Gemeinschaftsprojekt der Tennisfreunde FFB e.V. und der AignerKarner GbR mit Unterstützung der Stadt FFB

Juli 2026

Warum

- **Starke und weiter zunehmende Nachfrage** nach Tennis in **allen Alters- und Leistungsbereichen**: **>570 Mitglieder**
- Sehr erfolgreiche und nachhaltige **Nachwuchsarbeit**: **Stärkstes Wachstum im Kinder- & Jugendbereich**
- **Eigene Halle ist Grundvoraussetzung** für die Beschäftigung eines **hauptberuflichen Trainers**
- **Kein Verlust** von **Talenten / Mitgliedern** mehr; **stärkere sportliche Konkurrenzfähigkeit** im LKR
- Möglichkeit, **ganzjährig** auf **gelenkschonenden Sandplätzen** zu spielen: **Gesundheitlicher Aspekt**
- **Kaum noch Tennishallen** im **westlichen Landkreis FFB** vorhanden und **bestehende Hallen voll ausgelastet**; **weitere Verschärfung** durch **Wegfall** der **Tennishalle in Mammendorf** (Winter 2025/2026)
- Nutzen für **TF FFB; TC FFB und Tennisregion FFB**
- **Belebung des Sportzentrums** (z.B. Gastronomie)

Was und Wie

- **Ziel: Zeitliche Erweiterung der Nutzung** der **bestehenden Tennisanlage** von **7 auf 12 Monaten**
- **Kooperation TF FFB e.V. & AignerKärner GbR** (Betreibermodell) → **keine Kosten / Risiko für Stadt FFB** weder während „Bauphase“ noch im Betrieb
- **Tragluft-Tennishalle** über **3 bestehende Plätze** auf der Anlage der **TF FFB e.V.** → **Nutzung der vorhandenen Tennisplätze** und Infrastruktur; **kein Fällen von Bäumen notwendig!**
- **Traglufthalle** steht **ausschließlich** in den **Wintermonaten** (Oktober bis April); im Sommer **Abbau & Lagerung** der Halle (Nutzung der Freiplätze); **Komplette Installation und De-Installation** der Traglufthalle **innerhalb von 2 Tagen**
- **Aktuelles Konzept** des **DTB & BTV**: zahlreiche, realisierte **Referenzprojekte** (u.a. in Gernlinden und Germering, ab September 2026 auch in Gröbenzell)

Nachhaltigkeit

- Traglufthallen haben **signifikant geringere Produktionsemissionen**, dafür **ca. 15% mehr Energieverbrauch im Betrieb** (im Vergleich zu einer neugebauten Massivbauhalle)
- Mit **alternativen Energiequellen** wird der ökologische Nachteil im Betrieb nochmals reduziert
- Eine Traglufthalle benötigt **keine weitere Flächenbebauung**, daher **keine Flächenversiegelung** und **keine neue Infrastruktur** für eine saisonale Tennishalle
- Wählt man **alternative Energiequellen**, ist die **Traglufthalle ökologisch** gesehen der Massivbauweise definitiv **vorzuziehen**
- Zu bedenken ist ebenfalls die **technologische Entwicklung** in den nächsten 15 Jahren, die den **Energieverbrauch signifikant beeinflussen** kann
- Hinzu kommt eine **Reduzierung des CO₂-Ausstoßes** durch einen **optimierten Betrieb**: (Temperaturmanagement, optimierte Platzbelegung, ökologisch-nachhaltiges Platzpflegekonzept, etc.)



Notwendigkeit einer eigenen Tennishalle für die Tennisfreunde FFB e.V.

Stark wachsender, lebendiger Verein mit aktivem Mannschafts-, Freizeit und Nachwuchsbereich

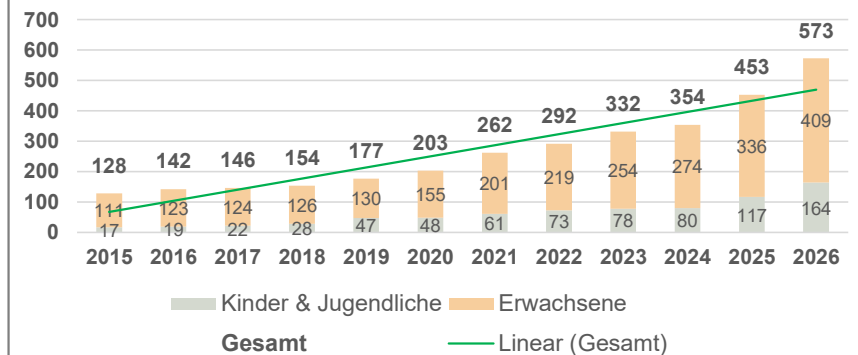
Auch existenzielle Bedeutung für weitere Vereine im LKR FFB (TC FFB aktuell knapp 300 Mitglieder)



Tennisfreunde FFB e.V.

- Starker **Anstieg** der **Mitgliederzahl** auf aktuell **>570** (409 Erwachsene und **164 Kinder/Jugendliche**)
- **15 Mannschaften** im Punktspielbetrieb; Ausrichtung der **Kreismeisterschaften** (Sommer 2025)
- **Stark wachsender Freizeitbereich** mit **>170 Spieler/innen** – davon ca. 70 im Trainingsbetrieb
- **Starkes Wachstum** im Bereich **Kinder & Jugendliche**: aktuell **knapp 100 Trainingsteilnehmer**
- **Sportartunabhängige Ballschule** für Kinder **ab 3 Jahren** mit **ca. 30 Kindern**
- Zusätzlich zahlreiche **Gastbuchungen** – Tennisspielen **ohne Mitgliedschaft**
- Mehrtägige **Ferien camps** & Teilnahme am **Ferienprogramm** der **Stadt FFB**
- **Tennis für Jedermann** - sehr **günstige Beiträge**; **starker Zuwachs** an **Familien** durch **Familientarif**
- **Soziale Events**: Sommerfest, Schleiferlturniere, Public Viewing, Arbeitseinsätze uvm.
- **Fest angestellter, hauptberuflicher Tennistrainer** seit **Mai 2026** und **>10 weitere Trainer**

Mitgliederzahlen TF FFB e.V. (Stand 31.05.2026)



Notwendigkeit einer eigenen Tennishalle

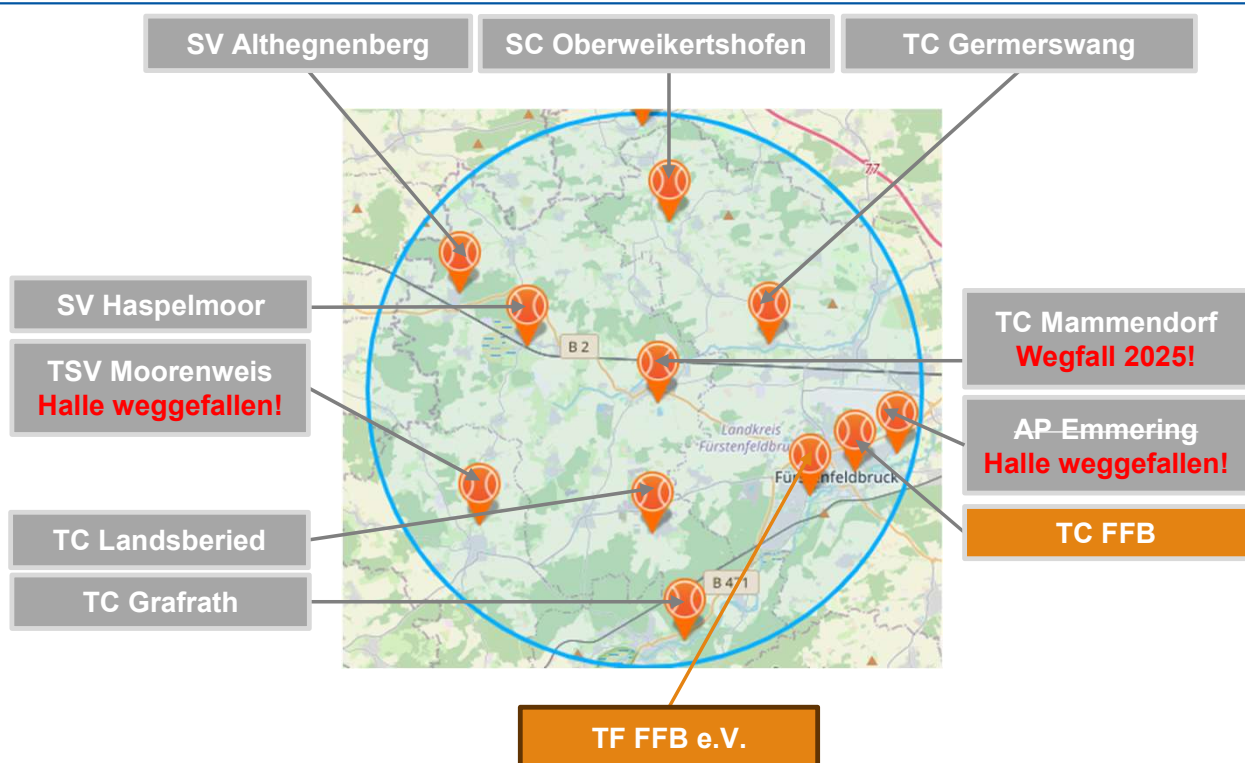
- **Kaum** noch **Tennishallen** im **westlichen Landkreis FFB** vorhanden und diese sind **bereits voll ausgelastet**; Tennisangebot daher im **Winter stark eingeschränkt** (falls überhaupt nur unattraktive Zeiten verfügbar z.B. nach 22 Uhr und diese sind für Kinder/Jugendliche nicht nutzbar); betrifft alle Altersstufen aber **besonders Nachwuchsbereich**
- **Eigene Halle** ist **Grundvoraussetzung** für die langfristige **Weiterbeschäftigung** unseres **hauptberuflichen Trainers** (Wintersaison länger als Sommersaison)
- **Mitgliederbindung** durch **ganzzjähriges Tennisangebot**
- Zukünftig **kein Verlust** von **Talenten / Mitgliedern** mehr und dadurch wieder **stärkere Konkurrenzfähigkeit** im Landkreis
- **Belebung** des **Sportzentrums** (z.B. zusätzliche Einnahmen für Gastronomie) sowie der ganzen **Sportregion FFB**
- **Möglichkeit, ganzzjährig** auf **gelenkschonenden Sandplätzen** zu spielen



Aktuelle Situation der Tennishallen im westlichen Landkreis FFB

Bereits Wegfall der Tennishallen in Moorenweis und Emmering in der Vergangenheit

Wegfall der Tennishalle Mammendorf führt zu existenzieller Bedrohung zahlreicher Vereine im LKR FFB



Weitere Verschärfung durch Wegfall der Tennishalle Mammendorf (Winter 2025) → existenzielle Bedrohung für viele Tennisvereine im (westlichen) Landkreis FFB

Nutzen für die Tennisfreunde FFB aber auch weitere Vereine, v.a. TC FFB, viele Gast- und Freizeitspieler sowie die gesamte Tennisregion



Kooperation für ganzjährigen Tennissport im Sportzentrum FFB

Kooperation der Tennisfreunde FFB e.V. und der AignerKarner GbR mit Unterstützung der Stadt FFB

Ziel: Zur Wintersaison 2026 eine eigene Traglufthalle auf den Plätzen im Sportzentrum aufzustellen



Konzept 3-Feldhalle Tennis:

- **Saisonale Überdachung** von **3 bestehenden Tennisplätzen** durch eine **Traglufthalle** zur ganzjährigen **Nutzung** der **gegebenen Infrastruktur** → zeitliche **Erweiterung** von **7 auf 12 Monate**; **Nutzung** der **Freiplätze** in den Monaten Mai bis September **wie bisher auch**
- **Eigener Betrieb: Keine Kosten und kein Risiko** für die Stadt FFB – weder beim „Bau“ noch danach
- Aufbau **innerhalb** der **bestehenden Tennisanlage** – **kein Fällen von Bäumen** etc.
- **Effiziente Nutzung** bereits **vorhandener Flächen** (bestehende Tennisplätze inkl. Infrastruktur (Umkleiden, Gastronomie, etc.) - eine konventionelle Halle hätte inkl. Infrastruktur einen **weitaus größeren Flächenbedarf** einschließlich **Versiegelung** dieser Flächen
- Die Traglufthalle ist **nur in den Wintermonaten aufgebaut**. Eine konventionelle Halle würde die Fläche dauerhaft belegen und versiegeln, würde jedoch während der Sommermonate praktisch nicht genutzt werden
- **Keine Belastung** des **Verkehrs** und der **Anwohner** während langer Bauphase
- **Jährlich** sich wiederholende **Nutzung** der Tennishalle von ca. **Oktober bis April**
- **Komplette Installation** und **De-Installation** inklusive Sommer-Lagerung der Halle **innerhalb** von **2 Tagen**.

Aufbau auf bestehenden Plätzen



AK AIGNER
KARNER
tennis and more



BTV: Traglufthallen als Konzept der Zukunft

v.a. im Hinblick auf die Zukunft kann die Traglufthalle eine bedeutend nachhaltigere Alternative bieten
Das moderne Konzept Traglufthalle wurde vielerorts bereits umgesetzt – auch im Landkreis FFB!



**Stellungnahme des Bayerischen Tennis-Verbandes:
Nachhaltigkeit von Traglufthallen (05/ 2025):
Traglufthallen als sinnvolle Alternative
zu konventionellen Hallen:**



„Für die regelmäßige Ausübung ist ein **ganzjähriges Angebot essentiell**.
Talente können sich das ganze Jahr über entwickeln, **Senioren** ihre Fitness behalten und
Trainer eine dauerhafte Beschäftigung finden – um nur einige Beispiele zu nennen“

„**Temporäre Traglufthallen** sind eine **ideale Lösung** (...). Sie **integrieren** sich in der Regel
sehr gut in das **Landschaftsbild** und werden im **Sommer** (...) wieder **abgebaut**. Dies ist
besonders wichtig, wenn **kein zusätzlicher Platz** für den **Hallenbau** besteht“

„TLH mit **gutem Gewissen** als **Alternative** zum **konventionellen Hallenbau** zu bewerben.
Wichtig ist jedoch eine **moderne Traglufthalle** zu nutzen, wie sie unser Partner **DUOL**
anbietet, der sehr **viel Wert** auf **Nachhaltigkeit** legt“

„**Insgesamt erzielt die Traglufthalle einen geringeren CO₂-Fußabdruck als die
konventionelle Halle**“

„**Vor allem im Hinblick auf die Zukunft, können Konzepte wie die TLH eine bedeutend
nachhaltigere Alternative bieten**“

Referenzhallen in Bayern

	Verein	Größe	Hallenmodell	Baujahr	Saisonal	Ganzjährig	
	Hallbergmoos	VfB Hallbergmoos-Goldach e.V.	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2025		x
	Gräfelfing	TC Blau-Weiß Gräfelfing	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2024	x	
	München	TC GRÜN-GOLD 1860 München	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2024	x	
	Otterfing	TSV Otterfing - Sparte Tennis	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2024	x	
	Fürstenzell	TC Blau-Weiss Fürstenzell e.V.	2-Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2024	x	
	München	ESV Neuaubing	2-Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2023		x
	Germering	TC Kreuzlinger Forst Germering	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021	x	
	München	MSC München	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021	x	
	München	TC Grün-Weiss Luitpoldpark e.V.	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021	x	
	Rottach-Egern	TC Rottach-Egern e.V.	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021		x
	Regensburg	Regensburger Tennis-Club	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021	x	
	Krumbach	TC Rot-Weiß Krumbach	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2021	x	
	Gernlinden	Tennispark Gernlinden	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2021		x
	Stockdorf	TV Stockdorf	2-Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2020	x	
	Taufkirchen	SV DJK Taufkirchen	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2020	x	
	München	Scheck Club	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2020	x	
	Augsburg	DJK Augsburg-Lechhausen e.V.	3 Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2020		x
	Gräfelfing	TC Grün-Weiß Gräfelfing	2-Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2019	x	
	München	MTTC Iphitos München	2-Feldhalle	Eco Advance Plus 2+1	2019	x	
	Feldkirchen-Westerham	TV Feldkirchen	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2018	x	
	Illertissen	TC Illertissen	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2016	x	
	Gmund Am Tegernsee	TV Dürnbach	2-Feldhalle	Eco Basic Plus	2015	x	

Ab 09/2026:
TCE Gröbenzell



Klimaneutralität bis 2035

Kurzdarstellung der verschiedenen regenerativen Heizsysteme



Pelletheizung	Wärmepumpe	Fernwärme	Bio-LPG
• Großer Flächenbedarf zur Lagerung nicht vorhanden am Standort • Neubau eines wetterfesten Lagerraums	• Entscheidend ist nicht der durchschnittliche Wert, sondern der Maximalbedarf für die Auslegung der Wärmepumpe • Die Membranschicht der Halle darf nicht einfrieren, ansonsten verliert sie ihre Isolierkraft • Daher muss die Wärmepumpe einen deutlich höheren kW-Wert liefern • Aufgrund der benötigten Spitzenlasten in unseren Wintern daher nur in Kombination mit zweiter Energiequelle ökonomisch realisierbar	• Derzeit nicht möglich, da keine regenerative Fernwärmeversorgung für den Standort zur Verfügung steht • Eine spätere Anbindung der Halle unterstützen wir gerne.	• Bio-LPG wird bilanziell als nahezu klimaneutral gewertet • Die Firma Knauber als Zulieferant bietet „grünes LPG“ auf verschiedene Weisen und in Form von Bio-LPG mit den nötigen Zertifikaten. • Damit erfüllen wir die Anforderungen der Stadt und ihrem Ziel der bilanziellen Klimaneutralität bis 2035 Aus unserer Sicht stellt eine Flüssiggasversorgung mit Bio-LPG mit Tankanlage aktuell eine technisch realisierbare und wirtschaftlich sinnvolle und Lösung dar, die die Stadt in ihrer Zielsetzung unterstützt.



Studie der Hochschule Luzern: Traglufthallen mit positiver Ökobilanz

Traglufthalle benötigt bei der Erstellung signifikant weniger graue Energie als konventionelle Halle
Traglufthalle in Sachen Ökologie bis zu 40 Betriebsjahre überlegen; Potenzial als grüne Alternative



Auszug aus dem Artikel „Doppelter Vorteil – Traglufthallen sind wetterresistent und ökologisch“: Zeitschrift TennisMagazin | Ausgabe 08/2024 | www.tennismagazin.de

tennis
MAGAZIN

„Doch wie steht es um die **Umweltverträglichkeit** einer **Traglufthalle** im **Vergleich** zu konventionellen **Festbauten**? (...) Fokus einer neuen **Studie** der **Hochschule Luzern** Technik & Architektur. Das Ergebnis: **Traglufthallen** benötigen bei der **Erstellung** **signifikant weniger graue Energie** als massive Tennishallen, nämlich nur die **Hälfte**. Entsprechend **geringer** sind auch ihre **Treibhausgasemissionen**. Auch die **Erstellungskosten** für eine **Traglufthalle** betragen im Vergleich nur einen **Bruchteil**. So fallen diese bei einer herkömmlichen Tennishalle im Mittel zwei- bis dreimal teurer aus.“

„Auch die Kehrseite der Medaille betrachtet die Studie: Traglufthallen erfordern während des Betriebs mehr Energie, insbesondere Heizenergie, die 80 bis 90 Prozent des gesamten Bedarfs ausmacht. Interessant ist die **mittel- und langfristige Betrachtung** der Studie: Kommt ein emissionsarmer Energieträger wie eine Pelletheizung oder eine Luft-Luft-Wärmepumpe zum Einsatz, ist eine **Traglufthalle** einer festen Hallenstruktur (Leichtbauweise) in Sachen **Ökologie bis zu 40 Betriebsjahre lang überlegen** (siehe Grafik). Dies entspricht der durchschnittlichen Nutzungsdauer eines solchen Gebäudetyps (Unterhaltskosten sind im Vergleich eingerechnet), was das eigentliche **Potenzial** von **Traglufthallen** als **grüne Alternative** für Sportanlagen aufzeigt.“

